

## Leiche im See entdeckt: Tragödie in Osterholz erschüttert Anwohner!

In Osterholz wurde am 24. Juni 2025 ein 78-jähriger Mann nach einem Herzinfarkt tot im Langenkampsee aufgefunden.



**Osterholz, Deutschland** - Gestern wurden in Osterholz, Bremen, die Einsatzkräfte zu einem tragischen Vorfall gerufen. Ein 78-jähriger Mann wurde leblos aus dem Langenkampsee geborgen. Passanten bemerkten einen herrenlosen Hund und Kleidungsstücke am Ufer, was sie veranlasste, den Notruf zu wählen. Die Alarmierung erfolgte gegen 11 Uhr, und trotz des raschen Eingreifens der Feuerwehrtaucher konnte nur noch der Tod des Mannes festgestellt werden, wie **buten un binnen** berichtet.

Nach ersten Informationen gibt es keine Hinweise auf ein Fremdverschulden. Die Polizei geht davon aus, dass der Mann vermutlich an einem Herzinfarkt gestorben ist. Dies könnte

tragischerweise einen Zusammenhang mit einem zweiten Vorfall in der Region aufzeigen, denn am Montag wurde ebenfalls eine Leiche – vermutlich eines Krankheitsfalls – im Achterdieksee in Oberneuland entdeckt.

## **Ein Schatten über Berlin**

Unterdessen sorgt ein anderer Vorfall in Berlin für Aufsehen. Am Mittwoch wurde ein 38-jähriger Mann auf einem Gehweg in Reinickendorf tot aufgefunden. Die Obduktion ergab, dass er an Herzversagen aufgrund von Gewalteinwirkung starb. Zwei Handwerker stehen im Verdacht, in diese Gewalttat verwickelt zu sein, Ermittlungen wegen Körperverletzung mit Todesfolge laufen. Zeugen berichteten von einem heftigen Streit, und es wird vermutet, dass das Opfer, das als obdachlos gilt, vor dem Vorfall mit einer Machete unterwegs war, während die Tatverdächtigen wahrscheinlich Baseballschläger eingesetzt haben. Es ist eine bedenkliche Entwicklung, denn solche Gewalttaten nehmen laut der aktuellen Polizeilichen Kriminalstatistik in Deutschland zu

.

## **Krise der Gewaltkriminalität**

Die Polizeiliche Kriminalstatistik 2024 weist einen Anstieg der Gewaltkriminalität um 1,5 % auf, und das, obwohl die Gesamtkriminalität im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 % gesunken ist. Diese gegensätzlichen Entwicklungen werfen ein Schlaglicht auf einen ernsthaften Trend: Während Cannabis-Delikte zurückgehen, steigen Gewaltdelikte unvermindert an, die höchste Zahl seit 2007 wurde erreicht mit 217.277 Fällen. Die Dunkelziffer ist wohl wesentlich höher, da nicht alle Straftaten der Polizei gemeldet werden. Besonders alarmierend ist der Anstieg von tatverdächtigen Kindern und Jugendlichen um 11,3 % und 3,8 %, wie auf [bka.de](https://www.bka.de) zu lesen ist.

In Anbetracht dieser beunruhigenden Trends bleibt zu hoffen,

dass die Sicherheitsbehörden und die Gesellschaft insgesamt geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewaltkriminalität finden. Während in Bremen die Ermittlungen um den tragischen Tod des Rentners andauern, zeigen die Geschehnisse in Berlin, wie schnell aus einem Streit ein tödlicher Vorfall werden kann. Es bleibt abzuwarten, wie die zuständigen Behörden sowohl die aktuelle Situation analysieren als auch auf zukünftige Herausforderungen reagieren werden.

Details	
<b>Ort</b>	Osterholz, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.butenunbinnen.de">www.butenunbinnen.de</a></li><li>• <a href="http://www.rbb24.de">www.rbb24.de</a></li><li>• <a href="http://www.bka.de">www.bka.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [mein-bremen.net](http://mein-bremen.net)**